

# Kieler Tafel

Ausgabe Nr. 01 / März 2013

# TAFELAKTIV

Winterausgabe

*Liebe Tafelfreundinnen und Tafelfreunde,*

*wundern Sie sich nicht, dass diese Ausgabe von TafelAktiv vor allem ein Weihnachtsheft ist. Nein, nicht weil wir immer noch Adventskalender und Weihnachtsmänner an unsere Kunden verteilen, sondern weil die Zeit um Weihnachten die turbulenteste, die spenden- und aktionsreichste Zeit im Tafeljahr ist und weil wir davon berichten möchten. Und unsere großzügigen Spender möchten es natürlich auch. Mit einer sehr erfolgversprechenden Aktion starteten wir dann ins neue Jahr:*

*Anwerbung von ehrenamtlichen Fahrern in den Kieler Hochschulen. Einige Studenten sind bei uns seit Längerem – freundlich und zuverlässig – im Fahrdienst tätig. Von ihnen kam die Anregung, durch Ausgänge, Flyer und Emails für ehrenamtliche Mitarbeit bei der Kieler Tafel zu werben. Wir freuen uns über ein sehr positives Echo!*

*Viel Spaß bei Stöbern in diesem Heft*

*wünscht das*

*Team Öffentlichkeitsarbeit*

## Impressum

Herausgeber: Kieler Tafel e.V., Schwedendamm 9, 24143 Kiel, Tel.: (0431) 77 0 88  
Redaktion/ V.i.S.d.P.: Barbara Kotte, Tel.: (0431) 9 63 09, [BarbaraKotte@KielerTafel.de](mailto:BarbaraKotte@KielerTafel.de)  
Fotos: Miriam Knobel, Elke Kock, Barbara Kotte, Kim Schöffler  
Layout: Ute Röntzsch, [www.ute-roentzsch.de](http://www.ute-roentzsch.de)  
Bankverbindung: Förde Sparkasse, BLZ: 210 501 70, Kontonummer: 200 52 62

## Weihnachtszeit bei der Kieler Tafel – *eine Chronik*

Tafel-Weihnachtszeit beginnt schon im Herbst. Da melden wir unseren Wunsch nach einer Aktionsfläche für den 2. Adventssonabend bei *Silke Brombacher*, Managerin des CITTi Parks, und bei Marktleiter *Bernd Schumacher* an. Und sie endet frühestens im Laufe des Februar. Solange trudeln noch Dominosteine, Adventskalender oder Schokoladenfiguren bei uns ein. Es ist die arbeitsreichste Zeit im ganzen Jahr. Lohnend für unsere Kunden, erschöpfend für uns – auch dieses Mal.

Am **5. Dezember 2012** fuhren wir – wie in den vergangenen Jahren – mittags auf den Schulhof der **Reventlouschule**, um Nikolaustüten abzuholen, damit bereits am Nikolaustag die Verteilung in den Ausgabestellen starten konnte. *Marie Borchardt*, Geographiestudentin, war zufällig für ein Uniprojekt bei uns zu Gast. Sie schildert: „In der Ecke des TafelLadens steht an diesem Tag eine ganz besondere Kiste. Eine Kiste voll mit kleinen Papiertüten. 120 Tüten wurden von den Grundschulern der Reventlouschule liebevoll mit Weihnachtsbäumen, Nikoläusen und Rentieren verziert und mit Süßigkeiten gefüllt. Diese Wundertüten sind für die ganz kleinen Bedürftigen gedacht, damit sie nicht glauben, der Nikolaus hätte sie vergessen“.

**Übrigens:** Maries komplette Reportage ist jetzt unter [www.geozzeit.de](http://www.geozzeit.de) nachzulesen



**Am 8. Dezember 2012** baten unsere Helfer die Kunden vor dem CITTI-Eingang wieder freundlich um „Ein Teil mehr“. *Elke Kock* – unterstützt von Büro und Depot – hatte die Aktion organisiert und war selbst den ganzen Tag vor Ort. Und es klappte perfekt: Das Depot lieferte saubere Kisten, zwei Fahrer standen den ganzen Tag bereit. Und auch die vier Teams – sie arbeiteten in 3-Stunden-Schichten – waren komplett und engagiert. Das ist umso mehr zu loben, als es eigentlich Jahr für Jahr die gleichen Frauen und Männer sind, die einen Teil ihres Wochenendes opfern, um für die Tafelkunden zusätzliche Lebensmittel und Körperpflegewaren zu sammeln.

**Das Resultat konnte sich sehen lassen:** 113 gefüllte Kisten und 330 Euro in unserer Spendendose! Einige CITTI-Kunden hatten einen ganzen Einkaufswagen gefüllt und gespendet!

**Elkes Resümee:** „Ich fand die Atmosphäre sehr angenehm und es hat wirklich Spaß gemacht. Die Gespräche mit den Kunden waren wieder sehr unterschiedlich. Es gab aber überwiegend positive Rückmeldungen auf unsere Aktion. Also, gerne nächstes Jahr wieder!“



Foto: Ein ganzer Wagen voll für die Kieler Tafel! Strahlend nimmt ihn Bernd Hupka entgegen.



**Anfang Dezember** packten schon an mehreren Orten liebe Menschen Päckchen für die Kinder unserer Kunden. Zum Beispiel eine Gruppe von FSJlern (Freiwilliges Soziales Jahr), die von dem Träger binus pädagogisch betreut wurden.

Sie brachten 44 Päckchen und 10 Stollen vorbei und schrieben gemeinsam einen Brief dazu.



Auch im **DRK-Kindergarten** in Suchsdorf wurde fleißig gesammelt. Und eine Ausbildungs-Gärtnerei stiftete 200 Weihnachtssterne.

### +++ Tolle Aktion +++

Die größte Aktion startete wieder der **Rotaract Club Kiel** (junge Rotarier im Alter zwischen 18 und 25 Jahren) mit der gläsernen Box im CITTI Park.

Zum **fünften Mal schon** sammelte Rotaract Spielzeug für Kinder, in deren Familien Mangel herrscht.

**Besonders diesmal:** ein kinderloses Ehepaar verzichtete auf Weihnachtsgeschenke und steuerte 100 (!) liebevoll verpackte Geschenke bei. Insgesamt kam so viel zusammen, dass nicht nur wir profitierten, sondern auch die AWO Kinderhäuser und der Sozialdienst Katholischer Frauen genug für alle von ihnen betreuten Kinder abbekamen.

Foto rechts oben:

Tradition bei der Übergabe: das „Familienfoto“ inmitten der Geschenke. Diesmal mit Weihnachtsmann *Maximilian Dullo*, dem Präsidenten von Rotaract Kiel.



Zum dritten Mal bereits rief der **Fitness Club 4Fun** seine Mitglieder auf, Weihnachtspäckchen für Tafelkunden zu packen.

Mit großem Erfolg. Kurz vor Heiligabend durften *Knut Nittka* und *Barbara Kotte* im Kronshagener Weg 120 Päckchen mit hochwertigen Lebensmitteln abholen. Studioleiter *Marco Petersen* und einige seiner Trainer halfen strahlend beim Einladen.

**Das Besondere:** es waren Gaben für unsere erwachsenen Kunden. Wir hatten uns nämlich überlegt, dass zu Weihnachten meist nur an die Kinder gedacht wird, Erwachsene – vor allem ältere Alleinstehende – aber leer ausgehen.

Und da wir am Heiligabend (es war ein Montag) den TafelLaden geöffnet hatten, konnten wir jeden dieser Kunden mit einem Extra-Päckchen erfreuen.

**Übrigens, unsere Sonder-Öffnungszeit lief „wie geschmiert“:** Fahrdienst und Depot arbeiteten gewohnt zuverlässig und für die Schicht im Laden hatten sich mehr Helfer gemeldet als gebraucht wurden. Klasse!

## Aber damit war Weihnachten für uns noch nicht gelaufen:

Im Dezember bekamen wir so viele kleinere und größere Geldspenden, dass unser Defizit auf rund 6.000 Euro schrumpfte. Große Erleichterung!

Große Freude löste die Nachricht aus, dass der internationale Bankenmanager **ICAP** mit Sitz in Frankfurt uns nun schon zum fünften Mal mit einem großzügigen Scheck über 6.000 Euro unterstützen wollte.

Direktor *Andreas Weiland* schätzt unsere Arbeit so sehr, dass er darüber hinaus auch in diesem Jahr wieder einen Tag im Laden mitarbeiten will.

Einige Summen waren Ergebnis von sehr netten Aktionen. Am 7. Dezember verkaufte **Frau Polat vom Geschäft NEWS Punsch** zu unseren Gunsten.

*Elke Kock* konnte 207 Euro für uns abholen. *Telse Leps* und *Jutta Möllenkamp* vom **Sozialverband, Ortsgruppe Kiel-Kroog**, kamen Anfang Januar selbst im Depot vorbei, um eine Spende in Höhe von 500 Euro abzugeben. Sie hatten für uns bei ihrer Adventsfeier und ihrer Weihnachtsfeier gesammelt.

*Telse Leps* hatte außerdem an der Straße Tannenzweige zu unseren Gunsten verkauft. Toll!



Foto: Telse Leps,  
Barbara Kotte,  
Jutta Möllenkamp

## Auch vom Dentalstudio Thomas Voigt bekamen wir wieder 500 Euro.

In dieser in Eutin ansässigen Firma mit Niederlassungen in Kiel und Hamburg ist es schon Tradition, zu Weihnachten für die Tafeln an jedem Standort zu spenden: *Frau Voigt* ist bei der Eutiner Tafel aktiv.

Diesmal überbrachten der Kieler Laborleiter *Torben Fehrmann* und seine *Ehefrau Sonja* den willkommenen Scheck. Und wieder posierten wir fürs Übergabefoto.



Foto: Ehepaar Fehrmann und Barbara Kotte

Und dann kam auch noch ein **lieber Weihnachtsbrief** an *Jürgen Wagner* (Depot) und sein Freitagsteam aus den USA von *Kaleena*, einer Studentin, die dort mitgeholfen hatte.

*„Hallo Jürgen und liebe Freunde! Ich liebe die Weihnachtszeit und denke an alle meine liebe Freunde in Deutschland. (Es gibt nichts Besseres als Weihnachten in Deutschland) War eine schöne Zeit bei Euch, und ich wollte Euch nur wissen lassen, dass ich Euch nicht vergessen habe. Es geht mir gut, ich bin wieder an der Uni und mache Abschluss im Mai... Alles, alles Liebe Kaleena Peltzer.“*

*Jürgens Teams* (Montag, Freitag, Sonnabend) haben übrigens im Laufe des letzten Jahres insgesamt 600 Euro gespendet. Weil sie gerne im Depot frühstücken, aber auch „einfach so“. Da kann man nur Danke sagen!

Und wer nun denkt, an dieser Stelle von TafelAktiv ist Weihnachten endlich erledigt, der irrt gewaltig. Denn im neuen Jahr rollte ja die Welle der nicht verkauften Leckereien bei uns an. Auf dem Foto ist das gutgelaunte Sonnabend-Team im Depot dabei, möglichst viele der zahlreichen Adventskalender auseinander zu pflücken.



## Bernd Bünsches Bilder wandern weiter

Er ist seit über drei Jahren ehrenamtlich für's Brot in der Ausgabestelle Mettenhof zuständig, war im Berufsleben Chefrestaurator auf Schloss Gottorf und ist als Rentner begeisterter Fotograf geblieben: *Dr. Bernd Bünsche*. In der letzten Ausgabe von TafelAktiv haben wir über seine schwarz-weiß Fotoserie „Die Kieler Tafel – Begegnung in Mettenhof“ berichtet. Nach einer Ausstellungs-Premiere in der Ansgarkirche, wanderten seine Bilder nach Mettenhof ins Birgitta-Thomas-Gemeindehaus. Dort gab es am 13. Januar im Rahmen eines Ökumenischen Gottesdienstes und eines Neujahrsempfanges eine festliche Vernissage.

Zurzeit hängen die Bilder im Landeskirchenamt.



## Kunst für Brot(...lose) – eine ungewöhnliche Galerie

Schon zum dritten Mal konnte uns *Ilona Henningsen*, Chefin der Praxis „Point of Balance“ in der Hamburger Chaussee, eine Spendensumme übergeben. Seit mehr als zwei Jahren gibt sie in ihrer Praxis für Physiotherapie Künstlern kostenlos Gelegenheit, ihre Werke auszustellen, sie druckt Poster und sorgt für eine angemessene Ausstellungseröffnung. Ihre Bedingung: zehn Prozent vom Preis jeden verkauften Bildes gehen an die Kieler Tafel. Das sei, sagt sie, ein kleines Dankeschön für Hilfe in schwerer Zeit.

Jetzt hatten sich bei mehreren Ausstellungen des vergangenen Jahres 150 Euro angesammelt. Wir sagen ein dickes Dankeschön!



Ilona Henningsen



## Am Aschermittwoch

war für uns diesmal noch längst nicht alles vorbei.

Das Komitee Kieler Karneval e.V., „Mutter“ aller Kieler Karnevalsvereine, hatte nämlich auf allen Veranstaltungen während der Karnevals-Session 2012/2013 für die Kieler Tafel gesammelt.

Ehrensache, dass wir bei dem einen oder anderen Höhepunkt „vor Ort“ waren. *Elke Kock* repräsentierte uns würdig mit Ihrem *Ehemann Till* auf dem Prinzenball im Schloss, *Luise Jakoby* und *Ele Mahlau* hatten ihren Spaß beim Seniorenkarneval in der Sparkassen-Arena.

Und was kam am Ende dabei für unsere Arbeit heraus? Das wissen wir bei Redaktionsschluss noch nicht genau. Noch sind die Karnevalisten beim Abrechnen.

Aber einen Trend gaben sie uns schon: mindestens 2.000 Euro.

Wir freuen uns sehr!



Das Prinzenpaar hält hof auf dem Prinzenball

## Die europaweiten Hygiene- und Infektionsschutzvorschriften

Gelten auch für die Kieler Tafel. Danach ist vorgesehen, alle Jahre wieder eine Auffrischung der Hygieneschulung und alle zwei Jahre eine Folgebelehrung nach § 43 des IfSG durchzuführen.

Im September 2011 wurden alle unsere Helfer durch das Amt für Gesundheit der Stadt Kiel in Fragen des Infektionsschutzes und der Hygiene belehrt.

Daraus ergibt sich, dass wir im laufenden Jahr nun in beiden Bereichen nachschulen müssen. Um den zeitlichen Aufwand in Grenzen zu halten und gleichzeitig die Teilnehmerzahl überschaubar zu halten, werde ich die Nachschulungen für jede Ausgabestelle, für das Depot und die Fahrer getrennt anbieten; nach Möglichkeit im Anschluss an die üblichen Arbeitszeiten, so dass möglichst keine zusätzlichen Termine anfallen. Die Termine werden mit dem Vorstand abgestimmt und in jeweiligen Arbeitsteams rechtzeitig bekannt gemacht.

Es muss noch erwähnt werden, dass die Nachschulungen zwingend vorgeschrieben sind.

*Wolfgang Amft*

*(Hygienebeauftragter)*

## Neues aus der Tafellandschaft

Die Schenefelder Tafel ist nunmehr auch in den Bundesverband aufgenommen worden, und es gibt weitere Interessenten, die die Vorteile einer Mitgliedschaft nutzen wollen. Dabei handelt es sich um Vereine, die schon längere Zeit in der Lebensmittelausgabe aktiv sind, so in Glinde und in Kellinghusen. Die Verfahren ziehen sich hin.

Im einen Fall ist die Abstimmung mit den Nachbar tafeln und vor allem auch mit den Lieferanten noch nicht endgültig geklärt. Die andere Initiative nimmt sich die Zeit selbst.

Die Tafelstiftung Schleswig-Holstein/Hamburg hat in der Vorweihnachtszeit Spenden von insgesamt ca. 15.000 Euro erhalten. Diese waren zum Teil auf eine Aktion des Sozialverbandes, zum Teil auf eine Anzeigenkampagne des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages zurückzuführen.

Mit dem Geld können nun u.a. die bereits angekündigten Schulungsmaßnahmen für Tafelhelfer durchgeführt werden. Als erste Veranstaltung fand am 04. Februar eine Hygieneschulung statt, die die Teilnehmer befähigt, die Wiederholungsschulungen für alle Helfer in den einzelnen Tafeln selbst und

ohne Einschaltung des Gesundheitsamtes durchzuführen.

Weitere Schulungsmaßnahmen sind für März geplant.

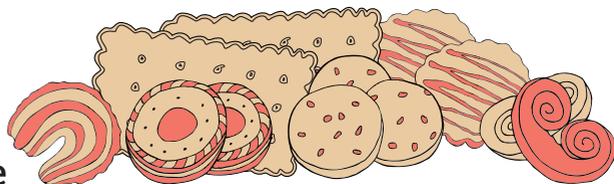
Der Bundesverband Deutsche Tafel begeht in diesem Jahr sein 20jähriges Jubiläum.

Ein Ereignis, bei dem man auf das Geleistete stolz sein kann – nicht jedoch darauf, dass die Tafeln immer noch notwendig sind und bleiben werden.

Kritiker dieser Tatsache versuchen immer wieder, Tafeln mit ins Boot zu ziehen. Dabei richtet sich die Kritik dann auch schnell gegen die Tafeln, die doch nicht Ursache des Problems sind. Dagegen verwehren wir uns!

Auf dem Ev. Kirchentag in Hamburg (02.-04.Mai) wird der Bundesverband auf dem Markt der Möglichkeiten mit einem Informationsstand vertreten sein. Besucher herzlich willkommen.

*Frank Hildebrandt*



## Und das ist das Letzte

Die Firma Bahlsen spendet wegen der glücklich beendeten Entführung des goldenen Kekses 51.000 Kekspackungen an gemeinnützige Einrichtungen und Vereine. Sind 1.000 davon für unsere Kunden? Auf alle Fälle haben wir uns beworben und hoffen, das Krümelmonster ist uns wohlgesonnen.

---

Die Adresse für Geldspenden ist unverändert:

**Kieler Tafel e.V., Schwedendamm 9, 24143 Kiel**

**Spendenkonto 200 52 62**

**Förde Sparkasse, BLZ: 210 501 70**

**Telefon (0431) 77 0 88**

**Jede Spende ist hochwillkommen!**